

## **Einschätzungsraster Erstsprache Deutsch für 4–8 jährige Kinder**

Der Einschätzungsraster Erstsprache Deutsch wurde von der Pädagogischen Hochschule Zürich im Auftrag der EDK-Ost entwickelt. Mit dem Einschätzungsraster liegt ein Instrument vor, um die Sprachkompetenzen von 4–8 jährigen Kindern zu beobachten, gezielt einzuschätzen und bei Bedarf Fördermassnahmen einleiten zu können.

Der Raster steht in engem Bezug zum Projekt HarmoS Erstsprache: Er baut auf der Grundlage eines Sprachkompetenzmodells auf, orientiert sich an den vier Kompetenzbereichen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben und ordnet den Lernoutput in Stufen. Er grenzt sich aber von HarmoS ab, weil er nicht die Überprüfung der Leistungen von ganzen Klassen, sondern die individuelle Einschätzung zum Zweck der Förderung der SchülerInnen durch die Lehrpersonen zum Ziel hat.

Der Einschätzungsraster Erstsprache Deutsch dient der formativen Beurteilung der sprachlichen Handlungen und Einstellungen von SchülerInnen und ist eine Beobachtungsvorgabe für Assessments (offenes Beobachtungsverfahren) in schulischen Kommunikationssituationen. Der Raster ersetzt Testverfahren nicht, sondern ergänzt diese im schulischen Lernalltag.

### **Teiltraster der Lernstände Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben**

Die vier Sprachkompetenzbereiche Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben werden auf verschiedenen Teiltrastern beschrieben. Die zu beobachtenden Sprachkompetenzen der SchülerInnen werden in den Teiltrastern in der Regel in vier Leistungsniveaus differenziert beschrieben, wobei Stufe I erwartete Kompetenzen in den ersten Monaten nach Eintritt in die Grund- oder Basisstufe resp. in den Kindergarten beschreibt. Die Stufe IV entspricht den erwarteten Fähigkeiten und Fertigkeiten am Ende der Basisstufe resp. der 2. Klasse. Damit beschreiben die Stufen II, III und IV Sprachkompetenzen, die im Lauf von vier Jahren erworben werden.

Hinweise zum Aufbau des Einschätzungsrasters:

- Die Teiltraster umfassen je 5–7 Kompetenzen, die in der Regel in vier Leistungsniveaus mit Deskriptoren beschrieben werden. Deskriptoren sind konkretisierende Beschreibungen der sprachlichen Kompetenzen. Sie sind so kurz und eindeutig formuliert, dass sie von Lehrpersonen bei den sprachlichen Handlungen der SchülerInnen beobachtet werden können.
- Den in den Teiltrastern beschriebenen Kompetenzen gehen sogenannte Vorläuferfähigkeiten voraus. In den Teiltrastern Lesen und Schreiben werden diese Entwicklungsstufen explizit beschrieben, da sie für die Literalitätsentwicklung, die mit der Schule gezielt einsetzt, eine Voraussetzung sind.

- Im Raster werden keine Mindeststandards festgelegt. Für Übertrittsfragen werden aber Empfehlungen zu Lese- und Schreibkompetenzen abgegeben.
- Den Teilrastern liegen Protokollblätter als Kopiervorlagen bei. Ein Protokollblatt kann für mehrere Beobachtungssituationen gebraucht werden und dient als Grundlage für eine individuelle Förderplanung und für Elterngespräche.

### **Beobachtungssituationen, Aufgaben, Lösungsbeispiele und Fördermassnahmen**

Die Teilraster werden von Aufgabensettings begleitet, die eine Situation schaffen, in der die Lehrpersonen einzelne Kompetenzen der Kinder erfassen können. In Analogie zu diesen Aufgaben können Lehrpersonen weitere eigene Settings entwickeln. Es ist empfehlenswert, die Kompetenzeinschätzung mithilfe des Rasters durch alltägliche Beobachtungen zu ergänzen, damit der Aufgabenblick ausgeweitet und die ‚Testsituation‘ abgeschwächt wird. Die Aufgabensettings werden teilweise durch Beispiele von SchülerInnenleistungen ergänzt.

Der Lernstandseinschätzung sollte eine gezielte sprachliche Förderung der einzelnen SchülerInnen resp. einer Kindergruppe folgen. Einige Beispiele von Fördermassnahmen sind in den Teilrastern aufgeführt.

### **Hinweise zum Erwerb von Deutsch als Zweitsprache (DaZ)**

Kinder nicht-deutscher Erstsprache folgen in der Regel einem Unterricht, der in deutscher Sprache abgehalten wird und der an sie die gleichen oder ähnliche Anforderungen stellt wie an deutschsprachige Kinder. Dies verlangt bei der Einstufung von Kindern mit DaZ besondere Berücksichtigung. Hinweise zum besseren Verständnis von Spracherwerbsschwierigkeiten, die beim Erwerb von Deutsch als Zweitsprache entstehen können, werden in einem separaten Kapitel angeführt.

### **Weiterentwicklung und Überarbeitung des Rasters**

Die erste Version des Einschätzungsrasters wurde in fachlicher Hinsicht überarbeitet und weiterentwickelt:

1. Trennung des Rasters „Hören und Sprechen“ in zwei einzelne Rasterteile „Hören“ und „Sprechen“.
2. Neukonzipierung eines Rasterteils zu „Sprachbewusstsein“.
3. Umstrukturierung des Teils „Hinweise zur Beobachtung von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ)“.

### **Bezug des Einschätzungsrasters**

Der in einer ersten Version vom Dezember 2005 vorliegende Einschätzungsraster kann auf der Homepage der EDK-Ost bezogen werden (unter *Downloads, Grundstufe/Basisstufe*). Die Publikation der weiterentwickelten Rasterteile ist in Planung.